LABOR Schenk/Ansorge

Masern - Antikörper (IgG, IgM) im Untersuchungsmaterial (verschieden)

Klinische Indikation

Masern-Viren verursachen eine akute, fieberhafte Erkrankung, die vorwiegend im Kindesalter auftritt und sehr ansteckend ist. Sie ist gekennzeichnet durch einen Katarrh der oberen Luftwege, ein typisches Exanthem und Veränderungen der Schleimhäute.

Neben der Antikörperdiagnostik steht für akute Fälle (Meningitis, Meningoenzephalitis, etc.) die PCR zur Verfügung (s.u.)!

Beurteilung

Es entwickelt sich nach abgelaufener Erkrankung in der Regel eine lebenslange Immunität.

Besonders wegen der Komplikationen empfiehlt sich eine aktive Immunisierung seronegativer Kinder.

Normalbereiche

Konventionell (KE): AU/ml

IgG (AU/ml):	
< 13,5	negativ
13,5 - 16,5	grenzwertig
> 16,5	positiv
IgM (U/ml):	
< 20	negativ
20 - 25	grenzwertig
> 25	positiv
Liquor	negativ

Sonstiges

Methode	CLIA
Präanalytik	weitere mögliche Materialien: EDTA-Plasma, Heparin-Plasma
Häufigkeit der Bestimmung	2 x wöchentlich
Volumen	0,5 ml Serum und/oder 1 ml Liquor

Literaturhinweise

Suerbaum et al, Medizinische Mikrobiologie und Infektiologie, Springer 2016, S. 489 - 492

Stand: 10.04.2024